

## Pimp-my-Metaldetektor 1 **Vers.2** (2011) XP-Spulenkabel

Des öfteren erreichen mich Fragen nach einer einfachen und praktikablen Lösung um das doch recht störrische Sondenkabel der XP-Suchspulen in den Griff zu bekommen, vor allem dann wenn die Geräteelektronikbox am Gestänge befestigt wird. Das Kabel, ist ja nur deshalb so lang damit die Elektronik auch am Gürtel getragen werden kann.

[Es gibt eine sehr einfache, preiswerte und gute Lösung für dieses Problem!](#)

1. Man geht in den Baumarkt und kauft sich ein Elektroinstallationsrohr (Kunststoff hellgrau) mit einem Innendurchmesser von 23 mm. Des weiteren bekommt man hier auch Kabelbinder (Breite ca. 2,3-2,5mm / Länge 80 mm und drüber) Davon werden 2 Stück benötigt.

2. Von dem Kunststoffrohr sägt man ca. 10-12 cm ab und entgratet das Innenrohr mit einem Messer oder Schleifpapier (damit es besser „rutscht“). Auf den folgenden Fotos ist das Kunststoffrohr mit einem Textilband „verschönert“. Die Oberflächenbehandlung ist egal, solange keine Alufolie oder ähnliches verwendet wird – eigentlich kar – aber es sei sicherheitshalber noch mal erwähnt...

3. In dieses kleine Rohrstück bohrt man nun 4 Löcher mit einem Durchmesser von 3-4 mm.

4. Dabei ist darauf zu achten das die beiden Löcher jeweils einmal nebeneinander und untereinander gebohrt werden. (Siehe Zeichnung 1)

5. Nun ziehst man die Kabelbinder so durch die Bohrungen das man sie auf der Oberseite verschließen kann. (Siehe Zeichnung 1)

6. Man montiert die Unterstange an der Suchspule und schiebt die vorbereitete Röhre - mit den beiden Längslöchern voraus - nach unten. Jetzt klappt man das Untergestänge so wie auf Bild 1 und 2 zu sehen ist und schiebt das Rohr bis in etwa der Höhe des kleinen Wulstes auf der Unterstange. Jetzt wird die erste Befestigung mit dem Kabelbinder gemacht.

7. Jetzt wickelt man das Kabel fest um das Rohrstück und zwar 9-12 Windungen\* Es ist sinnvoll dafür das Gestänge mit Elektronikbox komplett zusammen zu stecken damit man die entsprechende Kabellänge ermitteln kann (Siehe Bild 3 u.f.) Das „restliche“ Kabel sollte locker durchhängen und ggf. so lang gelassen werden das man das Obergestänge noch vom Untergestänge trennen kann ohne den Spulenstecker abschrauben zu müssen!

8. Nun sichert man das weiterführende Kabel (zum Sondenstecker) mit dem 2. Kabelbinder.

9. Fertig!

\* Die Anzahl der Wicklungen ist abhängig von der Körpergröße! Bei mir (190cm) muss ich um vernünftig zu schwenken die Federklammern in die untersten Bohrungen des Mittelgestänges einrasten lassen.

### Anmerkungen:

Es ist wichtig dass das untere Kabel, zwischen Kunststoffröhre und Spulenanschluss nicht zu lang gelassen wird! Bitte haltet Euch an die Beschreibung und Bilder – das hat alles seinen berechtigten Sinn und Grund!

### Noch ein Hinweis:

Bitte sorgt dafür dass das Rohr mit dem Kabel „frei laufen“ kann! Wenn das nicht gegeben ist, weil zum Beispiel das Rohr einen zu geringen Innendurchmesser hat als vorgegeben hat oder man meint man kommt auch ohne Führungsrohr aus dann ist der ganze Sinn der Konstruktion verwirkt und es kann im schlimmsten Fall zu dem Kabelbruch führen der u.a. damit vermieden werden soll!!!



Zeichnung 1

Steckerseite

Suchspulenseite



Bild 1



Bild 2



© www.eifelsucher.de

Bild 3



© www.eifelsucher.de

Bild 4



© www.eifelsucher.de

Bild 5



© www.eifelsucher.de